



Curriculum

Berufs- und Studienorientierung

Gymnasialzweig

1. Auszeichnungen und Kooperationen	S. 4
2. Jahrgang 5	S. 5
1.1 Boys' / Girls' Day – Zukunftstag	
1.2 Erkundung eines landwirtschaftlichen Betriebs	
3. Jahrgang 6	S. 5
2.1 Boys' / Girls' Day – Zukunftstag	
4. Jahrgang 7	S. 5
3.1 Boys' / Girls' Day – Zukunftstag	
3.2 Haushaltsführerschein	
5. Jahrgang 8	S. 5
4.1 Boys' / Girls' Day - Zukunftstag	
4.2 KomPoG	
4.3 Einführung des Berufswahlpasses	
4.4 Elternabend Vorbereitung Berufspraktikum	
4.5 Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ)	
4.6 Kennenlernen der BO-Beratungsangebote	
4.7 Erkundung eines Betriebs	
4.8 Bewerbungstraining für eine Praktikumsstelle	
6. Jahrgang 9	S. 7
5.1 Boys' / Girls' Day – Zukunftstag	
5.2 Elternabend mit Vorstellung der Arbeitsagentur	
5.3 Persönliches Beratungsangebot und BO-Informationsboard	
5.4 Betriebspraktikum	
7. Jahrgang 10	S. 8
6.1 Boys' / Girls' Day – Zukunftstag	
6.2 Elternabend mit Vorstellung der Arbeitsagentur	
6.3 Persönliches Beratungsangebot und BO-Informationsboard	
6.4 Besuch der Ausbildungsmesse Pfungstadt	
6.5 Informationsabend Gymnasiale Oberstufe	
6.6 Vorbereitung Praktikantenaustausch Frankreich	
6.7 Unternehmenspräsentationen in der Talent Company	
8. E-Phase	S. 9
7.1 Elternabend mit Vorstellung der Arbeitsagentur	
7.2 Persönliches Beratungsangebot und BO-Infoboard	
7.3 Betriebspraktikum im In- und Ausland	
7.4 Praktikantenaustausch Frankreich	
7.5 Planspiel „Nachhaltige Energieversorgung“	

- 7.6 Informationsveranstaltung „Wege nach dem Abitur“
- 7.7 Unternehmenspräsentationen in der Talent Company

9. Q1/Q2 **S. 10**

- 8.1 Persönliches Beratungsangebot und BO-Informationsboard
- 8.2 Unternehmenspräsentationen in der Talent Company
- 8.3 Besuch der Hochschul- und Berufsinformationstage (Hobit)
- 8.4 Berufs- und Studienorientierungstage Q2
- 8.5 Studienfeldtests Q2
- 8.6 Bewerbungstraining Q2
- 8.7 students@school Q2
- 8.8 Studienfinanzierung ArbeiterKind
- 8.9 Zukunftstag Q2

10. Q3/Q4 **S. 12**

- 9.1 Persönliches Beratungsangebot und BO-Informationsboard
- 9.2 Unternehmenspräsentationen in der Talent Company

11. Fächerübergreifende Inhalte **S. 13**

Curriculum Studien-und Berufsorientierung Gymnasialzweig

Im Bereich der Berufsorientierung ist die Friedrich-Ebert-Schule ausgezeichnet durch/als

- das Gütesiegel Studien- und Berufsorientierung
- das Berufswahlsiegel Hessen
- IHK-Zukunftswerkstattschule
- Talent Company Schule
- das Siegel MINT-freundliche Schule
- das Siegel Campusschule der Technischen Universität Darmstadt

Die Friedrich-Ebert-Schule kooperiert im Bereich der Berufsorientierung mit

- der Initiative ArbeiterKind
- der Agentur für Arbeit (AfA)
- der Industrie- und Handelskammer Darmstadt (IHK)
- der Strahlemann-Stiftung
- dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW)
- dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
- zahlreichen lokalen Firmen, Betrieben und Institutionen

Jg.	Aktivität	Inhalt / Ablauf	Kompetenzen / Ziele	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Verantwortlichkeit / Kooperationspartner:innen	Sonstiges
5	Boys'/Girls' Day Zukunftstag	Erkundung genderuntypischer Berufsfelder im Rahmen eines Tagespraktikums <u>Vorbereitung:</u> - Informationsschreiben <u>Durchführung:</u> - Teilnahme Jg. 5 – Q2 - reservierte Plätze beim Girls'Day an der TU Darmstadt durch die Kooperation Campusschule <u>Nachbereitung:</u> - Austausch in der Lerngruppe - ab Jg. 8: Dokumentation im Berufswahlpass	- Schülerinnen und Schüler (SuS) lernen genderuntypische Berufsfelder kennen und entwickeln erste Vorstellungen über die eigene Zukunft und Berufswahl - SuS können den Arbeitsalltag einer arbeitenden Person empathisch nachempfinden	Klassenlehrkräfte BO-Koordination	<u>Außerschulisch:</u> Eltern <u>Kooperation:</u> Firmen Betriebe Institutionen TU Darmstadt Campus-schule	- reservierte Plätze im Rahmen der Campus-schule
5	Erkundung eines landwirtschaftlichen Betriebs	Erkundung der Tätigkeitsfelder auf einem Bauernhof <u>Vorbereitung:</u> - Inhaltliche Annäherung an das Berufsfeld Landwirt:in <u>Durchführung:</u> - Geführte Betriebserkundung mit Beobachtungsauftrag <u>Nachbereitung:</u> - Nachbesprechung und Auswertung der Beobachtungsaufträge im Unterricht	- SuS lernen unterschiedliche Tätigkeiten in der Landwirtschaft kennen - Thematische Vertiefung: Mechanisierung und Spezialisierung in der Landwirtschaft	Geographielehrkräfte	<u>Kooperation:</u> Landwirtschaftsbetrieb (z.B. Hofgut Oberfeld)	
6	Boys'/Girls' Day Zukunftstag	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.
7	Boys'/Girls' Day Zukunftstag	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.
7	Haushaltsführerschein	Erkundung der Tätigkeitsfelder im Haushalt <u>Vorbereitung:</u> - Inhaltliche Vorbereitung im PoWi-Unterricht <u>Durchführung:</u> - ca. 6 Wochen im Herbst - selbstständige Durchführung von verschiedenen Haushaltstätigkeiten - Dokumentation der Arbeitsprozesse in einem Ordner - Bewertung der Haushaltstätigkeiten durch die Eltern <u>Nachbereitung:</u> - Nachbesprechung und Auswertung der Ergebnisse - Bewertung der Dokumentation als Ersatzleistung - Zertifizierung der Leistung durch eine Urkunde („Haushaltsführerschein“, wenn bestanden, sonst „Teilnahmebescheinigung“) - ggf. Ausstellung einiger Ergebnisse am Tag der offenen Schule	- SuS lernen unterschiedliche Tätigkeiten im Haushalt kennen (Waschmaschine bedienen, Menü kochen, Knopf annähen etc.) - SuS lernen Arbeitsprozesse genau zu beschreiben und sorgfältig zu dokumentieren	PoWi-Lehrkräfte Herr Hanitzsch	<u>Außerschulisch:</u> Eltern	
8	Boys'/Girls' Day Zukunftstag	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	
8	Einführung des Berufswahlpasses (BWP)	Ausgabe und Einführung BWP <u>8.1:</u> - Erstellung eines Persönlichkeitsprofils: Selbst- und Fremdeinschätzung <u>8.1 – Ende der Schulzeit</u> - SuS dokumentieren schulische und außerschulische Aktivitäten im Rahmen der Berufsorientierung im BWP (z.B. Praktikumsberichte, Informationen zu BIZ-Besuch, Betriebsbesichtigungen, Messen, Ergebnisse von Beratungsgesprächen, Teilnahmebescheinigungen)	- SuS lernen den BWP als schullaufbahnbegleitendes Dokumentationsinstrument kennen - SuS lernen ihre Stärken, Kompetenzen und Interessen einzuschätzen - SuS können Informationsquellen zu Berufsbildern nennen und auswerten - SuS können ihre Aktivitäten dokumentieren	PoWi-Lehrkräfte OloV-Koordination		Kostenlose Bereitstellung der BWP für alle SuS ab Ende September eines jeden Jahres durch OloV-Koordination
8	KomPoG	Kompetenzfeststellungsverfahren - Verfahren zur Ermittlung beruflicher Interessen und persönlicher Stärken	- SuS lernen ihre eigenen Stärken, Kompetenzen und Interessen einzuschätzen	Lehrkräfte mit Kom-PoG-Schulung	<u>Kooperation:</u> BWHW Bildungswerk	

Jg.	Aktivität	Inhalt / Ablauf	Kompetenzen / Ziele	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Verantwortlichkeit / Kooperationspartner:innen	Sonstiges
		- Entdecken von Berufsfeldern und Berufen, die hierzu passen <u>Vorbereitung:</u> - im KL Unterricht, Informationsschreiben <u>Durchführung:</u> - Testverfahren zu beruflichen Vorlieben, handlungsorientierte Teamaufgabe, Reflexionsübungen, Feedbackgespräche - 2 Tage, verbindlich für alle SuS des Jahrgangs <u>Auswertung:</u> - Besprechung der Ergebnisse mit SuS - Dokumentation im BWP - Ergebnis als Anhaltspunkt für Praktikumsplatzsuche	- SuS können die Erkenntnisse für ihre Berufsorientierung nutzen	BO-Koordination		
8	Elternabend Vorbereitung Berufspraktikum in Jg. 9	Elternabend zur Information über das Praktikum in Jahrgangsstufe 9 <u>Vorbereitung:</u> - Organisation - Einladung und Informationsschreiben <u>Durchführung:</u> - Präsentation von Informationen zu Zielsetzung, Durchführung des Praktikums, Bewerbungsprozess, Formalia - Vorstellung der Kooperationspartner:innen (IHK, AfA)	- Eltern können ihr Kind im Bewerbungsprozess unterstützen und den Erfolg des Praktikums vorantreiben	OloV-Koordination Zweigleitung PoWi-Lehrkräfte	<u>Außerschulisch:</u> Eltern <u>Kooperation:</u> AfA IHK	Elternabend findet zu Beginn eines jeden Schuljahres für die Eltern des Haupt-, Real-, und des Gymnasialzweigs statt.
8	Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ) und Information über Berufsbilder	Kennenlernen der Nutzungsmöglichkeiten und der Räumlichkeiten des BIZ <u>Vorbereitung:</u> - Organisation <u>Durchführung:</u> - Vorstellen des Angebots im BIZ - Informationen zu Berufsbildern aus verschiedenen Berufsfeldern - Recherche zu Berufen und Stellen <u>Nachbereitung:</u> - Austausch in der Lerngruppe - Dokumentation im BWP	- SuS können sich Informationen über Berufe und Stellenangebote verschaffen - SuS reflektieren ihre Berufswünsche im Hinblick auf die konkreten Bewerbungskriterien - SuS ordnen unterschiedliche Berufe ihrem Persönlichkeitsprofil zu	PoWi-Lehrkräfte	<u>Außerschulisch:</u> Berufsberatung im BIZ <u>Kooperation:</u> AfA	
8	Erkundung eines Betriebs	Erkundung eines lokalen Betriebs oder einer Institution <u>Vorbereitung:</u> - Organisation - ggf. Recherche zu Betrieb <u>Durchführung:</u> - Vorstellen des Betriebs - Informationen über Arbeitsabläufe, Anforderungen und Voraussetzungen für ausgewählte Berufe <u>Nachbereitung:</u> - Auswertung im PoWi-Unterricht - Dokumentation im BWP	- SuS lernen einen lokalen Betrieb und dessen Berufsfelder kennen - Sie können den Arbeitsalltag einer arbeitenden Person nachempfinden - Sie lernen unterschiedliche Berufsfelder kennen	PoWi-Lehrkräfte	<u>Kooperation:</u> Firmen Betriebe Institutionen	

Jg.	Aktivität	Inhalt / Ablauf	Kompetenzen / Ziele	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Verantwortlichkeit / Kooperationspartner:innen	Sonstiges
8	Kennenlernen der BO-Beratungsangebote	Beratungsangebote und –orte an der FES <u>Vorbereitung</u> - Informationsschreiben <u>Durchführung</u> - Schulrundgang mit der Klassenlehrkraft - Kennenlernen des BO-Raums (Talent-Company), der Beratungsangebote (AfA, Frau Glasner) und des BO-Informationsboards (N-Bau) <u>Nachbereitung:</u> - SuS und Eltern unterschreiben, dass sie Kenntnis von den Angeboten haben - Dokumentation im BWP	- SuS kennen die schulinternen Beratungsangebote und wissen, wo sie sich Unterstützung holen können - Eltern sind über das schulinterne Angebot informiert	Klassenlehrkräfte	<u>Außerschulisch:</u> Eltern <u>Kooperation:</u> FES-Berufsberatung AfA	
8	Bewerbungstraining für eine Praktikumsstelle	Suchen eines Praktikumsplatzes <u>Vorbereitung:</u> - Recherche möglicher Praktikumsplätze - ggf. Nutzung des Angebots zur persönlichen Beratung und Unterstützung bei der Suche eines Praktikumsplatzes - die Praktikumsbetriebe sollen im Umkreis der Schule (max. 25 km) ansässig sein. Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung nach Prüfung des Falls <u>Durchführung:</u> - im PoWi Unterricht: Berufe und Berufsbilder, Vorbereitung Praktikum - im Deutschunterricht: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben verfassen - Erstellung der Bewerbungsunterlagen - Bewerbung bei mind. einem Unternehmen <u>Nachbereitung:</u> - Dokumentation im BWP	- SuS können ihre Fähigkeiten und Interessen einschätzen, Berufswünsche benennen und eine geeignete Praktikumswahl treffen - SuS können Bewerbungsunterlagen für eine ausgewählte Praktikumsstelle erstellen und sich bei Firmen ihrer Wahl bewerben	Deutschlehrkräfte PoWi-Lehrkräfte OloV-Koordination	<u>Außerschulisch:</u> Eltern <u>Kooperation:</u> FES-Berufsberatung AfA	<u>Unterstützung beim Finden eines Praktikumsplatzes:</u> SuS, die individuelle Beratung und Unterstützung benötigen, können sich an die FES-Berufsberatung (Frau Glasner), die Berufsberatung der AfA oder die OloV-Koordination wenden. Betriebe können über die Kooperationspartner:innen kontaktiert werden
9	Boys'/Girls' Day Zukunftstag	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	
9	Elternabend mit Vorstellung der Arbeitsagentur	Klassenelternabend Jg. 9 <u>Vorbereitung:</u> Einladung, Organisation <u>Durchführung:</u> Vorstellung des Beratungsangebots der AfA auf dem Elternabend	- Eltern lernen das Angebot der AfA für SuS sowie Eltern kennen und können ihre Kinder bei der Berufsorientierung besser unterstützen	Klassenlehrkräfte	<u>Außerschulisch:</u> Eltern <u>Kooperation:</u> AfA	
9	Persönliches Beratungsangebot und BO-Informationsboard	Individuelle Beratung und Information an der Friedrich-Ebert-Schule <u>Themenschwerpunkte der Beratung:</u> - Schullaufbahn - Schulabschlüsse - Ausbildung - duales Studium - Gap Year - Studium - Berufswahl - Bewerbungsunterlagen Angebot kann nach Vereinbarung und bei Bedarf (auch mehrfach) genutzt werden <u>BO-Informationsboard (N-Bau):</u> - Aushang aktueller Ausbildungsangebote	- SuS lernen sich selbst besser einzuschätzen und reflektieren ihre Schullaufbahn sowie ihre Studien- und Berufsorientierung	BO-Koordination	<u>Außerschulisch:</u> AfA FES-Berufsberatung	Ansprechpartner:innen und Kontaktdaten befinden sich auf der FES-Homepage Präsenzzeiten der AfA für SuS der Sek I und Sek II hängen im Oberstufengebäude aus (BO-Informationsboard)

Jg.	Aktivität	Inhalt / Ablauf	Kompetenzen / Ziele	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Verantwortlichkeit / Kooperationspartner:innen	Sonstiges
		- Aushang von Flyern / Plakaten zu aktuellen Informationsveranstaltungen rund um Studium und Beruf - Aushang der Praktikumstermine - Aushang der Beratungstermine				
9	Betriebspraktikum (2-wöchig)	Einblicke in die Arbeitswelt <u>Vorbereitung:</u> - ggf. Unterstützung der SuS beim Finden eines passenden Praktikumsplatzes - die Praktikumsbetriebe sollen im Umkreis der Schule (max. 25 km) ansässig sein. Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung nach Prüfung des Falls - Verwaltung der Praktikumsformulare - Vorbereitung der Dokumentation des Praktikums - Besprechung der rechtlichen Grundlagen: Rechte/Pflichten, Versicherungsschutz, Formulare - Besprechung von Benimmregeln (z.B. Höflichkeit, Pünktlichkeit etc.) <u>Durchführung:</u> - 2-wöchiges Praktikum - Besuch durch PoWi-Lehrkraft - Dokumentation des Praktikums (z.B. Interviews mit Mitarbeiter:innen, Tages- und Wochenberichte) <u>Auswertung:</u> - Vervollständigen der Dokumentation - Reflexion der Erfahrungen - Archivierung im BWP-Ordner - Präsentation der Erfahrungen - Benotung der Praktikumsmappe	- SuS sammeln Erfahrungen in der Arbeitswelt, indem sie im Rahmen eines 2-wöchigen Praktikums einen Beruf kennen lernen - SuS können ihre Erfahrungen dokumentieren und präsentieren - SuS können ihre Erfahrungen reflektieren und für ihre weitere Berufsorientierung nutzen - SuS können die persönlichen Berufs- und Studienfelder eingrenzen - SuS lernen Merkmale der Arbeitswelt sowie die Rolle von Unternehmen im Wirtschaftssystem kennen	PoWi-Lehrkräfte BO-Koordination Zweigleitung	<u>Außerschulisch:</u> Eltern Praktikumsbeauftragte(r) <u>Kooperation:</u> Firmen Betriebe Institutionen	<u>Unterstützung beim Finden eines Praktikumsplatzes:</u> s.o. <u>Material:</u> Praktikumsordner, Anschreiben und Formulare für das Betriebspraktikum (im Downloadbereich der Homepage)
10	Boys'/ Girls' Day Zukunftstag	S.O.	S.O.	S.O.	S.O.	
10	Elternabend mit Vorstellung der Arbeitsagentur	S.O.	S.O.	S.O.	S.O.	
10	Persönliches Beratungsangebot und BO Informationsboard	S.O.	S.O.	S.O.	S.O.	S.O.
10	Besuch der Ausbildungsmesse Pfungstadt	Informationen zu verschiedenen Ausbildungsangeboten <u>Vorbereitung:</u> - Organisation durch die Stadt Pfungstadt <u>Durchführung:</u> - in den Räumlichkeiten der SKH (Sport- und Kulturhalle) - Beaufsichtigung der Veranstaltung durch Lehrkräfte <u>Auswertung:</u> - Austausch in der Lerngruppe - Dokumentation im BWP	- SuS lernen verschiedene Berufs- und Studienfelder kennen - SuS üben die Informationsfindung zu unterschiedlichen Berufen und knüpfen erste Kontakte zu Ausbildungsbetrieben	PoWi-Lehrkräfte	<u>Außerschulisch:</u> Stadt Pfungstadt	Angebot abhängig von der Durchführung durch die Stadt Pfungstadt
10	Informationsabend Gymnasiale Oberstufe (GO)	Informationsveranstaltung für SuS sowie für Eltern über die gymnasiale Oberstufe Informationen zur Einführungs- und Qualifikationsphase, zum Fachabitur und Abitur	- Eltern und SuS lernen die verschiedenen Möglichkeiten zur Fortsetzung der Schullaufbahn nach der 10. Klasse kennen und werden über die Voraussetzungen und Anforderungen in der GO sowie rechtliche Bestimmungen informiert	Studienleitung	<u>Außerschulisch:</u> Eltern	Informationen zur gymnasialen Oberstufe finden sich auf der FES-Homepage

Jg.	Aktivität	Inhalt / Ablauf	Kompetenzen / Ziele	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Verantwortlichkeit / Kooperationspartner:innen	Sonstiges
10	Vorbereitung Praktikantenaustausch Frankreich	Deutsch-französisches Kooperationsprojekt - Austausch von Praktikant:innen zwischen der FES und der französischen Partnerschule LEGTA Val de Seille <u>Vorbereitung:</u> - Information über die Möglichkeit der Durchführung eines Auslandspraktikums in Château Salins (Frankreich) in der E-Phase - Angebot für SuS mit Französisch als 2. Fremdsprache - Anmeldung, Organisation - Verfassen eines Lebenslaufs und einer Bewerbung auf Französisch <u>Durchführung und Auswertung:</u> s. E-Phase	- die SuS können einen Lebenslauf und eine Bewerbung in französischer Sprache schreiben	BO-Koordination	<u>Kooperation:</u> Landwirtschaftliches Gymnasium, LEGTA Val de Seille	
10	Unternehmenspräsentationen (Talent Company)	Verschiedene Kooperationspartner:innen der FES stellen ihren Betrieb und ihr Ausbildungsangebot vor <u>Vorbereitung:</u> - Absprachen mit Kooperationspartner:innen - Einladung und Anmeldung SuS <u>Durchführung:</u> - regelmäßige Unternehmenspräsentationen in der Talent Company (unterschiedliche Unternehmen) - Angebot für SuS auf Ausbildungsplatzsuche Jg. G10-Q4 - Angebot für Unternehmen, die Auszubildende suchen	- SuS lernen Betriebe und Berufe kennen - SuS vertiefen ihre Kenntnisse über die Möglichkeiten und Wege nach Ende der Schulpflicht - SuS knüpfen Kontakte zu Unternehmen und finden im Idealfall einen Ausbildungsplatz	FES-Berufsberatung BO-Koordination OloV-Koordination Klassenlehrkräfte	<u>Kooperation:</u> Firmen Betriebe Institutionen	SuS werden für den Besuch der Veranstaltung vom Unterricht freigestellt
E	Elternabend mit Vorstellung der Arbeitsagentur	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	
E	Persönliches Beratungsangebot und BO Informationsboard	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	
E	Durchführung eines 2-wöchigen Praktikums (auch im Ausland möglich)	Einblicke in die Arbeitswelt <u>Vorbereitung:</u> - ggf. Unterstützung der SuS beim Finden passender Betriebe - Vorbereitung der Auswertung des Praktikums - Besprechung der rechtlichen Grundlagen <u>Durchführung:</u> - 2-wöchiges Praktikum - auch Auslandspraktika oder Praktika in anderen Bundesländern sind möglich - ggf. Besuch durch PoWi-Lehrkraft - Vorbereitung einer Präsentation und Erstellung eines Plakates zur Auswertung des Praktikums <u>Auswertung:</u> - Präsentation des Praktikums und Reflexion der Erfahrungen - Austausch in der Lerngruppe - Dokumentation im BWP	- SuS sammeln Erfahrungen in der Arbeitswelt, indem sie im Rahmen eines 2-wöchigen Praktikums einen Beruf kennen lernen - SuS können ihre Erfahrungen dokumentieren und präsentieren - SuS können ihre Erfahrungen reflektieren und für ihre weitere Berufsorientierung nutzen - SuS können die persönlichen Berufs- und Studienfelder eingrenzen - SuS lernen Merkmale der Arbeitswelt sowie die Rolle von Unternehmen im Wirtschaftssystem kennen	PoWi-Lehrkräfte Studienleitung BO-Koordination	<u>Außerschulisch:</u> Eltern Praktikumsbeauftragte(r) <u>Kooperation:</u> Firmen Betriebe Institutionen	<u>Unterstützung beim Finden eines Praktikumsplatzes:</u> s.o.

Jg.	Aktivität	Inhalt / Ablauf	Kompetenzen / Ziele	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Verantwortlichkeit / Kooperationspartner:innen	Sonstiges
E	Praktikantenaustausch Frankreich	Deutsch-französisches Kooperationsprojekt <u>Durchführung:</u> - SuS der FES mit Französischkenntnissen können das 2-wöchige Praktikum in Château-Salins, Lothringen, absolvieren - die französische Partnerschule LEGTA Val de Seille kümmert sich um die Unterbringung der SuS und vermittelt Praktikumsplätze vor Ort. - Die FES nimmt im Gegenzug französische SuS auf, kümmert sich um die Unterbringung und vermittelt Praktikumsplätze vor Ort <u>Auswertung:</u> - Präsentation des Praktikums und Reflexion der Erfahrungen - Austausch in der Lerngruppe - Dokumentation im BWP	- SuS sammeln Erfahrungen in der Arbeitswelt, indem sie im Rahmen eines 2-wöchigen Praktikums einen Beruf kennen lernen - SuS können ihre Erfahrungen dokumentieren und präsentieren - SuS können ihre Erfahrungen reflektieren und für ihre weitere Berufsorientierung nutzen - SuS können die persönlichen Berufs- und Studienfelder eingrenzen - SuS lernen Merkmale der Arbeitswelt sowie die Rolle von Unternehmen im Wirtschaftssystem kennen - SuS wenden ihre Französischkenntnisse an und verbessern diese - SuS sammeln Auslandserfahrungen und lernen sich in einer zunehmend globalisierten Arbeitswelt zurecht zu finden	PoWi-Lehrkräfte Studienleitung BO-Koordination	<u>Außerschulisch:</u> Eltern Praktikumsbeauftragte(r) <u>Kooperation:</u> Landwirtschaftliches Gymnasium, LEGTA Val de Seille	
E	Planspiel „Nachhaltige Energieversorgung“	Einblicke in das Thema nachhaltige Energiewirtschaft <u>Vorbereitung:</u> - inhaltliche Vorbereitung der SuS durch PoWi-Lehrkräfte <u>Durchführung:</u> - 2-tägige Veranstaltung - Einladung von Expert:innen aus Politik, Energiesektor und Wissenschaft - Podiumsdiskussion <u>Auswertung:</u> - Nachbereitung und Evaluation im PoWi-Unterricht	- SuS nehmen verschiedene rollenspezifische Perspektiven zum Thema nachhaltige Energiewirtschaft ein - SuS verschränken diese Perspektiven im Plenum im Sinne interdisziplinärer Betrachtung - SuS können Fragen an Expert:innen verschiedener Disziplinen/Domänen formulieren und mit diesen über das Thema diskutieren - SuS können Chancen und Vorbehalte gegenüber der nachhaltigen Energiewirtschaft nachvollziehen - SuS können Zielkonflikte nachhaltiger Energiepolitik angemessen erfassen - SuS reflektieren ihre eigene Haltung zu verschiedenen Perspektiven und Lösungsansätzen - SuS können ihre eigene Meinung zu verschiedenen politischen Ansätzen äußern und nachvollziehbar begründen	PoWi-Lehrkräfte Koordination Herr Benz	<u>Außerschulisch:</u> Expert:innen, z.B.: Vertreter:in Entega, Vertreter:in des Bereichs Energiewirtschaft der Hochschule Darmstadt, Vertreter:in des Fachbereichs Umweltwissenschaft der TU Darmstadt, Vertreter:in NaBu	
E	Informationsveranstaltung „Wege nach dem Abitur“	Informationsveranstaltung zur Studien- und Berufswahl - Überblick über Studienmöglichkeiten (Universitäten, Hochschulen) und Zulassungsverfahren, das duale Studium, die betriebliche und die schulische Ausbildung sowie Informationen zur Berufsberatung - durchgeführt von AfA - Jahrgangsveranstaltung, in der Aula - zeitlicher Rahmen: 120 Minuten	- SuS lernen die Vielfalt an Wegen nach dem Abitur und die Beratungsangebote der AfA kennen - SuS reflektieren ihre Berufs- und Studienwahl	Studienleitung BO-Koordination	<u>Außerschulisch:</u> AfA	Die Informationsveranstaltung findet im 2. Halbjahr (März) statt.
E	Unternehmenspräsentationen in der Talent Company	S.O.	S.O.	S.O.	S.O.	
Q1/ Q2	Persönliches Beratungsangebot und BO-Informationsboard	S.O.	S.O.	S.O.	S.O.	
Q1/ Q2	Unternehmenspräsentationen in der Talent Company	S.O.	S.O.	S.O.	S.O.	
Q1/ Q2	Besuch der Hochschul- und Berufsinformationstage (Hobit) in Darmstadt	Information über Berufe und Studiengänge an Universitäten oder Hochschulen <u>Vorbereitung:</u> - Auswahl geeigneter Veranstaltungen, Abgabe der Auswahl an PoWi-Lehrkräfte <u>Durchführung:</u> - Befragung von Expert:innen	- SuS können selbstständig geeignete Veranstaltungen zur Berufs-/Studienvorbereitung auswählen - SuS können Expert:innen aus dem Wirtschaftsbereich bzw. von Hochschulen befragen - SuS können ihre Erfahrungen reflektieren und für ihre weitere Berufsorientierung nutzen und dokumentieren - SuS können die persönlichen Berufs- und Studienfelder eingrenzen	Studienleitung PoWi-Lehrkräfte BO-Koordination	<u>Außerschulisch:</u> Hobit-Veranstalter:innen <u>Kooperation:</u> AfA Expert:innen aus den Bereichen Wirtschaft und Hochschule	- Absprachen zwischen PoWi-Lehrkräften, Berufsberatung der AfA, Studienleitung und Schulleitung

Jg.	Aktivität	Inhalt / Ablauf	Kompetenzen / Ziele	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Verantwortlichkeit / Kooperationspartner:innen	Sonstiges
		- Besuch von Vorträgen und Vorlesungen <u>Auswertung:</u> - Dokumentation des Besuchs im BWP				
Q1/ Q2	Berufs- und Studienorientierungstage	Außerschulische Kooperationspartner:innen informieren, beraten, trainieren und testen SuS an der FES <u>Vorbereitung:</u> - Absprachen mit Kooperationspartner:innen, Organisation - Bereitstellung von Informationen zu den Angeboten für SuS vor den Einwahlen - Einwahl aller SuS nach individuellen Interessen - ca. 6-8 verschiedene Angebote pro SuS à 60-90 Minuten an 2 Tagen <u>Durchführung:</u> - die Teilnahme ist für alle SuS der Q2 verbindlich - Referent:innen informieren über Betriebe und Möglichkeiten sowie Voraussetzungen für eine Ausbildung oder ein duales Studium - die AfA informiert über Berufsfelder und das duale Studium - weitere Kooperationspartner:innen (Volunta, Polizei, Bundeswehr) informieren über ihre Angebote - ehemalige SuS berichten über Erfahrungen - Bewerbungstraining (s.u.) - SFBT (s.u.) - Stipendien und Studienfinanzierung (s.u.) <u>Auswertung:</u> - Feedback und Evaluation der Veranstaltung	- SuS lernen Betriebe, Ausbildungs- und Studiengänge kennen, die ihren Interessen entsprechen und verschaffen sich gezielte Informationen - SuS knüpfen Kontakte zu Auszubildenden, zu Student:innen, Universitäten und Betrieben - SuS lernen die Anforderungen an Auszubildende und Student:innen kennen und können Schlussfolgerungen für ihre Interessen sowie ihren weiteren Werdegang ziehen	BO-Koordination Herr Ortmann PoWi-Lehrkräfte	<u>Außerschulisch:</u> Auszubildende Student:innen Ehemalige SuS <u>Kooperation:</u> TU Darmstadt ArbeiterKind Firmen Betriebe Institutionen AfA IHK	
Q1/ Q2	Teilnahme an Studienfeldtests (SFBT) für verschiedene Studiengänge	Überprüfung von intellektuellen Kernkompetenzen für den angestrebten Studienbereich mit einem Testverfahren Es existieren Testverfahren für folgende Bereiche: - Wirtschaftswissenschaften - Rechtswissenschaften - Philologie - Mathematik/Informatik - Naturwissenschaften - Ingenieurwissenschaften - Sozialwissenschaften <u>Vorbereitung:</u> - SuS wählen sich nach individuellen Interessen in ein Angebot zum Studienfeldtest ein <u>Durchführung:</u> - Dauer: 2-3 Stunden - Durchführung im Rahmen der Berufs- und Studienorientierungstage <u>Auswertung:</u> - Teilnehmer:innen erhalten eine individuelle Rückmeldung durch eine Psycholog:innen (ca. 5-10 Min) - Auf Wunsch kann eine Ergebnisübersicht ausgehändigt werden	- SuS können ihre persönlichen Studienfelder eingrenzen - SuS können wahrnehmen, ob Interesse an typischen Aufgabenstellungen aus dem jeweiligen Fachgebiet besteht	BO-Koordination	<u>Kooperation:</u> AfA	
Q1/ Q2	Bewerbungstraining	Professionelle Unterstützung bei der Bewerbung <u>Vorbereitung:</u> - SuS wählen sich nach individuellen Interessen in mind. ein Bewerbungstraining ein (Angebote von Unternehmen, AfA, AUBI-Plus) <u>Durchführung:</u> - SuS führen im Rahmen der Berufs- und Studienorientierungstage ein Bewerbungstraining durch (Schwerpunkte: Bewerbungsanschreiben, Vorstellungsgespräche, Assessment-Center) <u>Auswertung:</u> - Feedback und Evaluation der Veranstaltung	- SuS können Bewerbungsunterlagen für einen ausgewählten Ausbildungsplatz erstellen und sich bei Firmen ihrer Wahl bewerben - SuS lernen, auf was es bei einem Vorstellungsgespräch ankommt und wie man sich gut präsentiert - SuS lernen, was sie bei einem Assessment-Center erwartet und bereiten sich durch Übungen darauf vor	BO-Koordination	<u>Kooperation:</u> Betriebe AfA AUBI-Plus	

Jg.	Aktivität	Inhalt / Ablauf	Kompetenzen / Ziele	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Verantwortlichkeit / Kooperationspartner:innen	Sonstiges
Q1/ Q2	students@school	Im Gespräch mit Student:innen <u>Vorbereitung:</u> - SuS wählen sich nach individuellen Interessen in ein Programm der students@school ein <u>Durchführung:</u> - Student:innen der TU Darmstadt führen im Rahmen der Berufs- und Studienorientierungstage Gespräche mit SuS der FES - Informationen über Studiengänge und Voraussetzungen - Erfahrungsaustausch, praktische Übungen <u>Auswertung:</u> - Feedback und Evaluation der Veranstaltung	- SuS lernen Studiengänge kennen, die ihren Interessen entsprechen und verschaffen sich gezielte Informationen - SuS knüpfen Kontakte zu Student:innen - SuS lernen die Anforderungen an Student:innen kennen und können Schlussfolgerungen für ihre Interessen sowie ihren weiteren Werdegang ziehen	BO-Koordination	<u>Kooperation:</u> TU Darmstadt Campus-schule	
Q1/ Q2	Stipendien und Studienfinanzierung	Information zu Stipendien und Studienfinanzierung <u>Vorbereitung:</u> - SuS wählen sich nach individuellen Interessen in das Informationsangebot ein <u>Durchführung:</u> - ArbeiterKind informiert über Möglichkeiten der Finanzierung eines Studiums <u>Auswertung:</u> - Feedback und Evaluation der Veranstaltung	- SuS lernen Unterstützungsangebote zur Finanzierung eines Studiums kennen	BO-Koordination	<u>Kooperation:</u> ArbeiterKind	
Q1/ Q2	Zukunftstag	Ökonomische Jugendbildung: Steuern, Finanzen, Krankenkassen, eigene Wohnung <u>Vorbereitung:</u> Organisation <u>Durchführung:</u> - Externe Expert:innen informieren SuS in 4 Praxisworkshops über Steuern, Finanzen, Krankenkassen und die erste eigene Wohnung <u>Auswertung:</u> - Evaluation der Veranstaltung durch externe Expert:innen	SuS lernen nützliche Kompetenzen für einen sorgenfreien Übergang in das Leben nach der Schule	BO-Koordination	<u>Kooperation:</u> Frau Zeth Organisationsteam Zukunftstag	
Q3/ Q4	Persönliches Beratungsangebot und BO-Informations-board	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.
Q3/ Q4	Unternehmenspräsentationen in der Talent Company	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.

Fächerübergreifende Inhalte Gymnasialzweig

Grundlegende wirtschaftliche Kenntnisse und Zusammenhänge zur Förderung des Verständnisses der Berufs-, Arbeits- und Wirtschaftswelt fördert schwerpunktmäßig der Unterricht in Politik und Wirtschaft. Eine fächerübergreifende Berufsorientierung, wie sie die „Verordnung für Berufliche Orientierung in Schulen (VOBO) vom 17. Juli 2018“ vorsieht, wird an der Friedrich-Ebert-Schule in allen Jahrgangstufen, in einer Vielzahl von Fächern und am Beispiel verschiedener Themen aus dem Bereich Berufsorientierung umgesetzt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die fächerübergreifenden Inhalte der Berufsorientierung. Seit 2022 sind in allen Fachcurricula der einzelnen Fächer verbindlich zu behandelnde Inhalte mit Bezügen zur Berufsorientierung ausgewiesen.

Jahrgang	M	Engl	D	Ge	PoWi	Erdk	Musik	Kunst	Rel./Ethik	F	Lat	Sp	Chemie	Physik	Bio	Sport	Themen/ Aktivitäten (alle Jahrgänge)
5						Berufe und Berufsfelder in den Alpen, Landwirtschaft und Berufsfeld Landwirt:in		Realisationsrolle: Ich im Kreis meiner Familie und Freunde / Das kann ich besonders gut.									Soziales Lernen: - <u>Klassenrat und SV-Arbeit</u> Stärkung der Sozialkompetenz u. Übernahme von Verantwortung - <u>Umsetzung des Konzepts der Sozialwirksamen Schule:</u> Stärkung des sozialen Lernens, des Respekts und der gegenseitigen Würdigung - <u>Schulversammlung:</u> Stärkung der Schulgemeinschaft, Wertschätzung besonderer Leistungen - <u>Soziales Lernen in AGs:</u> Schulsanitätsdienst, Streitschlichter-AG - <u>Projekte der Schulsozialarbeit:</u> Klassenprojekte, themenspezifische Angebote, Interventions- und Beratungsangebote Methodenlernen: - Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und eigenverantwortlich organisieren in dem Fach <u>ÜVA</u> (Üben, Vertiefen, Anwenden) in den gymnasialen Ganztagsklassen - <u>Methodentage</u> im Rahmen des Methodencurriculums - Hinweise zum <u>Methodenlernen im Regelunterricht</u> in den Fachcurricula
6				Steinzeitwerkzeuge		Berufsfelder an der Küste (Fischerei, Küstenschutz, Tourismus)		Realisationsrolle: Meine Klasse und ich – so sind wir gemeinsam stark.									
7			Vorgänge beschreiben		Haushaltsführerschein			Planungsrolle: So fühle ich mich wohl / Das wünsche ich mir.						Berufe in der Optik			
8	Flächen- u. Volumenberechnungen, Berufe in der Mathematik		Lebenslauf schreiben, Bewerbungsanschreiben verfassen	Mittelalter: Zünfte, Lebenswelten	Recherche zu Berufsfeldern, Arbeit mit dem BWP, Vor- und Nachbereitung Betriebsbesichtigung			Planungs- u. Kooperationsrolle: Die Welt und ich / So sehe ich mich.					Berufe in der Chemie	Berufe in der Physik, Elektrizität	Berufe in der Biologie		
9	Zinsrechnung	Bewerbungen u. Berufe auf Englisch	Lebenslauf schreiben, Praktikumsplatz beschreiben, Berichte verfassen	Industrialisierung	Handel u. Märkte, Soziale Marktwirtschaft, Vor- und Nachbereitung des Praktikums, Führen einer Praktikumsmappe								Produktion in der Chemie-industrie		Umweltschutz		

10		Leben und arbeiten im Ausland		Wirtschaftskrise	Steuern, Staatskunde, Wirtschaftssysteme			Präsentationsrolle: Künstler-/Rollenportraits		Über Berufe auf Französisch sprechen							- Internetrecherchen u. Präsentationen (in allen Fächern) Vermittlung von Inhalten der Berufsorientierung durch AG und Werkstattangebote:
E					Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Praktikums, Planspiel Nachhaltigkeit			Selbstportrait (Theorie und Praxis)		Option der Teilnahme am Praktikantenaustausch, Lebenslauf und Bewerbungsschreiben auf Französisch schreiben							z.B. MINT AG, Experimentieren, IT-Kurs, Holzwerkstatt, Metallwerkstatt, Kochen, Fischertechnik AG, Lego-Technik AG, Textilwerkstatt, Jahrbuch AG, Schülerzeitung, Layout AG, Garten AG, Umwelt AG
Q1 Q2				Industrialisierung, Inflation, Weltwirtschaftskrise	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des BOT												Wechselwirkung zwischen Wirtschaft, Politik, Medien und Sport
Q3 Q4				Soziale Marktwirtschaft der BRD, Planwirtschaft der DDR		Wirtschaftssektoren, Strukturwandel in Deutschland, Tertiärisierung		Besuch einer Hochschule im ästhetisch-künstlerischen Bereich									